

## **Beruflicher Werdegang**

Ich habe in Budapest und in Paris Medizin studiert und eine allgemeinchirurgische Ausbildung in der französischsprachigen Schweiz absolviert, die ich 2017 mit der erfolgreichen FMH-Prüfung abgeschlossen habe. Anschließend bin ich nach Zürich gekommen, um, unter der Leitung von Prof. Bueter, in Klinischen Wissenschaften mit dem Schwerpunkt Bariatrische Chirurgie zu promovieren. Ich habe rund 30 wissenschaftliche Publikationen verfasst und erhielt mehrere wissenschaftliche Auszeichnungen im Bereich der bariatrischen Chirurgie und des Essverhaltens. Mein Ziel ist es, ein akademischer Chirurg zu werden.

## **Drei Fragen – Drei Antworten**

**Frage 1 - Welche besonderen Herausforderungen stellt die Adipositaserkrankung an Sie als Mediziner/Therapeut aber auch an Patienten?**

Ich finde es faszinierend, dass die Neuordnung des Gastrointestinaltrakts den Menschen zu einem gesünderen Leben verhelfen kann. Die grösste Herausforderung besteht darin, das effektivste bariatrische Verfahren mit der geringsten Komplikationsrate zu entwickeln.

**Frage 2 - Wie wichtig ist für Sie die Zusammenarbeit mit Medizinern und Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen?**

Es ist entscheidend, dass wir einander zuhören und einen multimodalen interdisziplinären Ansatz bei der Behandlung chronischer Krankheiten anbieten.

**Frage 3 - Seit wann beschäftigen Sie sich mit dem Thema Adipositas und warum ist die Adipositastherapie einer Ihrer Arbeitsschwerpunkte?**

Ich habe mich 2007 als Medizinstudent mit der Forschung im Bereich der bariatrischen Chirurgie befasst. Schon damals begeisterte ich mich für die minimal-invasive Chirurgie und innovative Operationsmethoden in einem Bereich, in dem sich Medikamente bisher als suboptimal erwiesen haben.